

MILITÄRSTRASSE 85A  
POSTFACH 1036  
8026 ZÜRICH  
T: 044 5672 411  
F: 044 5672 417  
WWW.LORA.CH  
PC 80-14403-9

**lora.**  
97,5 MHz

# LORAINFO

AUSGABE HERBST 2007



## LIEBE LORA – MITGLIEDER UND –HÖRERINNEN

Seit (fast) 25 Jahren ist das LoRa basisdemokratisch organisiert, aber was bedeutet das konkret? In dieser Ausgabe des LoRa-Infos blicken wir hinter die Kulissen des ältesten deutschsprachigen nicht-kommerziellen Radios und stellen euch die LoRa-Betriebsgruppe und den LoRa-Vorstand vor.

Wie immer stehen aber im LoRa die SendungsmacherInnen im Vordergrund: einige neue Gesichter lernt ihr auf den nächsten Seiten kennen.

Das 25-jährige LoRa Jubiläum ist jetzt schon **das** Thema im LoRa, mehr dazu erfährt ihr auf Seite 4. Damit auch weit über 2008 hinaus das LoRa die Radio-Alternative verkörpern kann, ist eure aktive Unterstützung gefragt!

Für die Mitarbeit bei den 25-Jahre Veranstaltungen suchen wir weitere Interessierte, die sich engagieren möchten. Jede und jeder kann sich dort einsetzen, wo sie/er ihre/seine Stärken hat oder etwas Neues lernen möchte. Beim nächsten Interkulturellen Stammtisch am 5. Dezember werden die Teilprojekte und Arbeitsgruppen präsentiert. Die Möglichkeiten, unser 25 jähriges Jubiläum mitzugestalten, sind gross!

Schöne Radiostunden wünscht  
Nadia Bellardi, Radio LoRa  
PR und Mittelbeschaffung  
pr@lora.ch



### Impressum

HerausgeberIn: Radio LoRa, Militärstrasse 85a, Postfach 1036, 8026 Zürich, 044 5672 411, www.lora.ch, Auflage: 4 500 Ex., Redaktion: Nadia Bellardi und Leona Veronesi, Layout: komunikat.ch, Bilder: Radio LoRa

## SIRUP INTERVIEW: LEONA

**Welches ist die Idee, die dem Radio Sirup zugrunde liegt?**

**Selina Müller (S):** Wir wollen die StudentInnen vertreten und Sendungen produzieren, welche sie interessieren könnten und mit ihrem Leben zu tun haben.

**Jeannette Bär (J):** Wobei das Publikum nicht nur aus StudentInnen bestehen sollte.

**Kim Dang (K):** Ein Uni-Radio sind wir, weil wir von der Uni, wie auch ETH unterstützt werden. Das Team besteht mittlerweile nicht mehr nur aus StudentInnen und wir legen die Themen auch nicht mehr nur auf studentisches Tun aus.

**Kann man eure Sendung inhaltlich beschreiben?**

**K:** Die Situation ist momentan, dass jeder seine Sendungen selbst koordiniert und ausführt. Aber wir wollen zukünftig mehr Struktur in die Sendungen bringen, um so den Erkennungswert zu steigern.

**Christina Lutz (C):** Das Gute daran ist, dass jeder sein Feld vertritt, seine Interessen ausleben kann, und das machen, wozu er wirklich Lust hat.

**J:** Ich beschäftige mich meistens mit Uni-Themen, neulich haben wir eine Sendung gemacht über das Studium als zweiten Ausbildungsweg. Aber auch Themen, in die Studenten nur entfernt involviert sind, greifen wir auf. Ein Pfadi-Projekt in Äthiopien zum Beispiel.

**K:** Meine Themen bewegen sich im gesell-



schaftlichen, kulturellen oder politischen Bereich. Wichtig sind mir vor allem Diskussionen.

**C:** Bei mir sind es vor allem Musiksendungen, vor ein paar Monaten habe ich den *soirée française* gestaltet, wo ich neue, unbekannte, französische Künstler vorgestellt habe.

#### Wer macht wann Sendung?

**S:** Wir haben einen Sendeplan, wo man sich eintragen kann. In der Regel sollte jede Person mindestens vier Sendungen im Jahr gestalten. Das Thema der Sendung wird auch eingetragen, was verhindert, dass mehrmals dasselbe Thema behandelt wird. Wobei wir es beim vierten Interview mit dem Rektor der Uni schon merken würden!

Wir haben vor in Zukunft Sendungen monatlich gemeinsam zu planen, damit mehr Zusammenhänge entstehen. Etwas Fortlaufendes zu machen, wie zum Beispiel ein Hörspiel, würde diese Idee unterstützen.

#### Was verbindet euch, ausser dass ihr alle Studierende seid?

**K:** Was uns verbindet, ist die Lust am Radio machen. Ich denke, wir sind eine Gruppe, in der jeder etwas sagen möchte, egal ob zum politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Leben. Und ich glaube es braucht schon ein gewisses Mass an Selbstvertrauen und -bewusstsein um an diesen Punkt zu gelangen.

#### Kritisiert ihr euch gegenseitig nach den Sendungen?

**S:** Ich hatte das vor etlichen Jahren mal lanciert. Die Idee war, dass jeder die vorhergegangene Sendung kritisiert. Leider sträubten sich einige vor dieser Aufgabe. Irgendwann haben wir es dann wieder abgeschafft.

#### Ihr habt gesagt, dass nicht nur Studierende angesprochen werden sollen, hören auch andere die Sendung?

**S:** Ich habe mal eine Sendung gemacht, in der man anrufen konnte. Sechs ZuhörerInnen hatten sich gemeldet und nur eine davon war Studentin. Werbung machen wir jedoch nur an der Uni; mit Plakaten.

**C:** Ich bekomme immer wieder mal ein Feedback von Personen die zufällig meine Stimme auf LoRa erkannt haben.

**S:** Klar ist, dass Freunde und Familie zuhören, wer sonst zuhört wissen wir nicht.

#### Wie ist die Entwicklung von Sirup? Wächst die Sendung oder wird sie kleiner?

**S:** Wir sind etwa 15 SendungsmacherInnen.

**K:** Es hat aber auch Zeiten gegeben, in denen es prekär ausgesehen hat. Als ich angefangen habe, vor mehr als fünf Jahren, stand die Frage im Raum, ob wir Sirup auflösen und aufhören. Das war, glaube ich, meine allererste Sitzung. Ich war aber voller Elan und fand, dass die, die keine Lust mehr haben, gehen

sollten. Nach dieser Sitzung waren wir noch drei SendungsmacherInnen. Aber es wurde besser, da nur noch Personen dabei waren, die auch wirklich Radio machen wollten.

**S:** Eine Zeit lang gab es eine Phase, in der wir nur noch Frauen waren. Da machten wir uns auf die Suche nach Männerstimmen.

**J:** Schade finde ich, dass wir keine ETH StudentInnen mehr dabei haben.

**C:** Aber die haben nun auch ihr ETH Radio. Es stand sogar mal zur Debatte, ob wir uns mit denen zusammenschliessen wollen.

**S:** Es wäre jedoch darauf hinaus gelaufen, dass wir Sendungen für sie gemacht hätten.

**K:** Wir sind auch völlig zufrieden bei LoRa. Grundsätzlich ist das Interesse, mit anderen Uni Medien zusammenzuarbeiten aber vorhanden.

#### Wie ist eure Verbindung zu LoRa?

**K:** Bei Lora haben wir Freiheiten.

**S:** Solange die Qualität unserer Sendung stimmt können wir tun und lassen was wir wollen. Natürlich müssen wir die Regeln einhalten, also kein Sexismus, kein Rassismus aber das ist für uns sowieso klar. Auch die Kurse von klipp & klang sind natürlich ein super Angebot, ebenso die Infrastruktur von LoRa.

**K:** Es ist eine Plattform, wo man nicht in ein gegebenes Muster eingezwängt wird. Das ist natürlich toll.

Die Sendung «Sirup» ist jeden Freitag von 21 bis 22 Uhr auf Radio LoRa 97,5 MHz oder über den Livestream zu hören. Ältere Sendungen finden sich im Online-Sendungsarchiv von [www.lora.ch](http://www.lora.ch)



## 25 JAHRE ALTERNATIVES LOKALRADIO ZÜRICH GIDO DIETRICH

1983 erhält das alternative Lokalradio Zürich – kurz ALR – eine Sendekonzession. Am 14. November 1983 geht das ALR unter dem Rufnamen LoRa auf Sendung. Konzipiert als werbefreies Radio zeigte und zeigt es, wie ein Radio ohne kräftigen finanziellen Hintergrund und ohne kommerzielle Interessen funktionieren kann. Es war damit von Anbeginn eine gelebte Alternative zum alles verschlingenden Kapitalismus.

### Es gibt eine Alternative

«There is no alternative» – Es gibt keine Alternative - war in den 80er Jahren das Motto Margaret Thatchers zur Durchsetzung des Neoliberalismus, der mit Globalisierung und Privatisierung das Gemeineigentum und damit den öffentlichen Raum massiv einschränkt und an Privatinteressen ausliefert. Eine allgemeine Verschlechterung der Lebensbedingungen, das Anwachsen der Arbeitslosigkeit und die Zunahme prekärer Arbeitssituationen sind Schritte auf dem Weg zur Zerschlagung und Privatisierung des Lebens und aller lebendigen Zusammenhänge.

Diesem räuberischen Verhalten stellt LoRa Alternativen entgegen. Begonnen als linkes Medienprojekt, das Gegeninformation recherchierte, aufbereitete und ausstrahlte, bot es eine Alternative zur wirtschaftlichen und staatlichen Propaganda mit ihrem Verlautbarungsjournalismus. Von Anfang an beanspruchten die Frauen die Hälfte des Äthers als Alternative zum Patriarchat. Während die Forderung nach der Hälfte des Äthers für die Frauen noch

immer ihre Berechtigung als eine Alternative zur aktuellen gesellschaftlichen Situation hat, ist die Gegeninformation in den Hintergrund getreten, da heute praktisch alle Information auf verschiedenen Kanälen verfügbar ist.

### Radio LoRa – Die Alternative

Die Alternativen und mit ihr Radio LoRa haben sich entwickelt. Aspekte der im LoRa gelebten Alternative sind die Werbefreiheit, die weit reichende Freiwilligenarbeit, der niederschwellige Zugang zum Medium, das Serviceangebot von und für Migrantinnen und Migranten, die interkulturelle Zusammenarbeit, die Audiokunst. Stimmen und Musik ausserhalb des Mainstream, von den kommerziellen Medien nicht oder kaum berücksichtigte Themen und Sichtweisen kamen und kommen im LoRa ebenso zu Wort wie gesellschaftliche und individuelle Utopien. Der Betrieb ist basisdemokratisch mit der Vollversammlung der Mitglieder als oberstem Organ. Der Gleichstellung von Mann und Frau wird nicht nur im Betrieb besondere Aufmerksamkeit geschenkt, sondern auch im Zugang zum Mikrofon werden Frauen konsequent ermutigt und gefördert.

### Jubiläumsveranstaltungen

LoRa ist also auch 25 Jahre nach der ersten Sendung eine Alternative, die ein deutliches Zeichen setzt gegen die fortschreitende Zerstörung gesellschaftlicher und sozialer Zusammenhänge. Um diese Alternative zu stärken und weiteren Kreisen bekannt zu machen, veranstaltet Radio LoRa im 2008 eine ganze

Reihe von Jubiläumsaktivitäten. Worauf ihr euch freuen könnt, erfahrt ihr im Laufe der nächsten Monate. Aber hier schon ein Ausblick: ein neuer Webauftritt, ein Radiofestival, ein Fest, ein Quiz, eine Sonderzeitung, ... Die einzelnen Teilprojekte sind unterschiedlich weit fortgeschritten. Einige sind bereits in der Umsetzung, während andere noch als Ideen in den Köpfen herumschwirren. **Interessierte LoRa-Mitglieder, die sich aktiv an den Jubiläumsprojekten beteiligen möchten, können ein Mail an [lora25@lora.ch](mailto:lora25@lora.ch) schicken oder zum nächsten Interkulturellen Stammtisch kommen, am 5. Dezember, ab 18 Uhr im «Punto d'Incontro», Josefstrasse 102, 1. Stock, Ecke Langstrasse.**



1



2



3



4

## 1. Pueblos originarios del mundo

Im ethnischen Komplex von Argentinien findet man drei grosse, ursprüngliche Kulturen. Die Quichua (Nordwesten), die Guarani (Nordosten) und die Mapuche (Patagonien). Jede von Ihnen mit einer eigenen musikalischen und idiomatischen Kultur. Meine Sendung entsteht durch die Kombination dieser Kulturen, dazu gehören die Musikinstrumente ebenso, wie die Originalsprachen. Die Sendung behandelt die Geschichte und Mythologie, die Vergangenheit aber auch die Gegenwart dieser uralten Kulturen.

- **Sendungsmacher:** Ruben
- **Sprache:** Spanisch
- **Sendezeit:** Dienstag 8.00 – 9.00 Uhr

## 2. Ladies first! alternative.FURTHER.back

In unserer Sendung wird ausser Alternative auch (fast) jeder andere Musikstil zu hören sein. Nebst international bekannten Frauen werden wir versuchen euch möglichst viel neue Musik aus der Schweiz (nicht nur Deutschschweiz!) zu präsentieren. Ausserdem werdet ihr von Zeit zu Zeit in den Genuss von Konzerttipps, Interviews und Verlosungen kommen.

Eine noch junge Sendung von zwei noch jungen Frauen. Lasst euch jedes Mal aufs Neue überraschen, was für Musik wir spielen.

Frau macht Musik. Frau hört Musik. Frau macht Radio. Frau hört Radio.

Jeder Stil, jedes Land, jede Frau. Eine Alternative gibt es nicht.

Vielleicht hört auch mann(ch)mal rein?

- **Sendungsmacherinnen:** Nouria und Laura
- **Sprachen:** Schweizerdeutsch, Deutsch
- **Sendezeit:** Montag 22.00 – 24.00 Uhr  
(Jeden vierten Montag im Monat)

## 3. Personajes Ilustres

Personajes Ilustres ist ein kulturelles Programm über Frauen und Männer, welche für eine bessere Welt kämpften oder immer noch kämpfen. PhilosophInnen, MathematikerInnen, PolitikerInnen, MusikerInnen, PoetInnen, MedizinerInnen, JuristInnen, SchriftstellerInnen und andere internationale Persönlichkeiten werden thematisiert. Instrumental- und lateinamerikanische Musik unterstreicht das Programm.

- **Sendungsmacherinnen:** Carmelita und Ruth
- **Sprache:** Spanisch
- **Sendezeit:** Dienstag 13.00 – 14.00 Uhr  
(Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat)

## 4. Die Single Show

Wir, die «Single Show» – das Leben auf 45 Touren, machen jeden Monat ein Magazin mit ausgesuchten Vinyl-Singles zu einem ausgesuchten Thema. Wir vertiefen Themen anhand verschiedener Quellen und kommen so häufig zu ganz erstaunlichen Erkenntnissen. Wir sind zu zweit, Trix und Lorenz, welche moderieren und häufig auch streiten und last but not least werden wir unterstützt durch unseren Techniker, das Lora-Ur-Gestein Polo. Themen unserer Sendungen aus dem letzten Jahr: Helden, Geld, Haar, Küssen und SchnauzträgerInnen.

- **Sendungsmacherinnen:** Trix, Lorenz und Polo
- **Sprache:** Schweizerdeutsch
- **Sendezeit:** Samstag 11.30–13:00 Uhr  
(jeden vierten Samstag im Monat)

# NEU!



## DIE BETRIEBSGRUPPE STELLT SICH VOR

DIE BEZAHLTEN STELLEN IM LORA VERTEILEN SICH AUF SIEBEN PERSONEN, DIE ZUSAMMEN DIE BETRIEBSGRUPPE (BG) BILDEN UND MIT UNTERSCHIEDLICHEN PENSEN DIE ANFALLENDEN BETRIEBSARBEITEN IN SELBSTVERWALTUNG ERLEDIGEN. DIE BG BIETET DEN PROGRAMMSCHAFFENDEN EINEN PROFESSIONELLEN RAHMEN IN FORM VON PROGRAMMKOORDINATION, PROJEKTMANAGEMENT, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, FINANZBESCHAFFUNG, FRAUENFÖRDERUNG, ADMINISTRATION UND TECHNIK.

**Fabian** (technik@lora.ch) Mo Di Mi

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?** Für die Technik. Bei technischen Problemen und defekten Geräten bin ich zur Stelle.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Weil es ein politisches Radio ist. Basisdemokratische Projekte sind mir wichtig, ebenso die Meinungen der Menschen. Ich will Projekte unterstützen, die nicht dem Mainstream entsprechen.

**Wie bist Du zu Lora gekommen?** Durch den Tipp einer Kollegin, die einen Job bei LoRa gesucht hatte. Meine Bewerbung habe ich am letztmöglichen Tag abgeschickt.

**Das Beste an LoRa?** Die Vielfalt und das politische Engagement. Dass man nie weiss, was eine nächste Woche erwartet.

**Das schlechteste an LoRa?** Undankbare SendungsmacherInnen, die nicht einsehen, dass man nicht immer Zeit haben kann und immer Extrawürste verlangen.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Selbständig, Selbstverantwortlich, man wird aber auch immer unterbrochen.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Deutsch, Technisches Englisch, Schulfranzösisch und mit Händen und Füßen.

**Ein Wort über Adriane** Verantwortungsbeusst

**Songül** (Praktikantin) Mo Di Do Fr

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?** Für die SendungsmacherInnen, das Schneiden von Sendungen, Präsenz.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Ich mag das Radio, es ist unabhängig und es treffen verschiedene Nationalitäten und Kulturen aufeinander.

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** Eine Kol-

legin hat gefragt, ob ich Sendungen machen wolle, also über den Sendebetrieb.

**Das Beste an LoRa?** Die verschiedenen Nationalitäten.

**Das schlechteste an LoRa?** Da fällt mir nichts ein.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Mal chaotisch, mal geordnet.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Türkisch, Deutsch und ein wenig Kurdisch.

**Ein Wort über Stephan** Er ist...gut.

**Nadia** (pr@lora.ch) Di Mi Do

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?** Für die Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Weil es ein Non-Profit-Projekt ist. Und es macht mir meistens Spass.

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** Vor zweieinhalb Jahren bin ich durch zwei tolle LoRa-SendungsmacherInnen, Ayse und Dina zum Radio gekommen. Als die PR-Stelle frei wurde, habe ich mich beworben.

**Das Beste an LoRa?** Kreatives Chaos

**Das schlechteste an LoRa?** Lange Sitzungen

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Intensiv und zerstreut

**Welche Sprachen sprichst Du?** Italienisch, Englisch, Deutsch und Französisch. Ich verstehe Spanisch und ein wenig Schweizerdeutsch.

**Ein Wort über Fabian** Hinreissend und frech

**Stephan** (administration@lora.ch) Di Mi Do

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?**

Buchhaltung, Personaladministration, Korrespondenz.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Weil es ein Multikulturelles Radio ist, mit einem interessanten Umfeld und aus politischem Interesse.

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** Durch ein Einsatzprogramm. Als Nicole in Indien war habe ich die Präsenzstelle für ein halbes Jahr übernommen. Danach wurde gerade die Administrationsstelle frei und ich habe mich beworben.

**Das Beste an LoRa?** Die Mitarbeiter, der vielseitige Betrieb. Es wird einem bestimmt nie langweilig.

**Das schlechteste an LoRa?** Die Bezahlung. Man ist auch dauernd auf Projektgelder angewiesen.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Familiäres Klima. Die BG-Sitzung entscheidet wöchentlich über das Vorgehen.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Deutsch, Französisch und Englisch

**Ein Wort über Simon** Ehrlichkeit und unterstützender Umgang.

**Nicole** (lora@lora.ch) Mi Do Fr

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?** Für die Betreuung der SendungsmacherInnen. Für den aktuellen Sendungsablauf, Hörerinnenanfragen und Praktikumsbegleitung.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Radio Lora ist eine gute Sache, für die ich mich gerne einsetzte.

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** Über Freunde. Zuerst habe ich Sendungen gemacht und kurz darauf bekam ich die Stelle.

**Das Beste an LoRa?** Dass man mit vielen Menschen aus verschiedenen Kulturen zu tun



hat, der jährliche DJ-Marathon und natürlich die motivierten SendungsmacherInnen!

**Das schlechteste an LoRa?** Zu viele Sitzungen, schlechter Lohn, schlechte Monitor-Boxen für die DJ's.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Selbstständig aber auch im Team, man hat die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Deutsch, Französisch und Englisch

**Ein Wort über Songül** Humorvoll

**Simon** (programm@lora.ch) Mi Do Fr

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?**

Für die Koordination des Programmablaufs der regelmässigen Sendungen. Ausserdem leite ich die **Sendekommission\***; ein Freiwilligengremium, welches über Sendungsanträge entscheidet und Reklamationen nachgeht. Wie alle Mitglieder der Betriebsgruppe erledige ich aber auch viele andere kleine Arbeiten, die bei LoRa anfallen.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Sicher nicht wegen des Lohns... Ich kenne LoRa seit den Anfängen als Hörer und Sendungsmacher und bin emotional stark an das Projekt gebunden. Es ist nach wie vor ein tolles, aussergewöhnliches Projekt!

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** 1984 rief ich im Studio an, und wurde prompt in die nächste Sendung eingeladen.

**Das Beste an LoRa?** Das Konzept als HörrInnenradio, welches allen Unkenrufen zu Trotz bis heute funktioniert.

**Das schlechteste an LoRa?** Dass es nicht mehr Zeit für Sendungen auf unserer Frequenz gibt.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Hohe Eigenverantwortlichkeit. Manchmal unter grossem Stress aber auch mit vielen Freiheiten.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Deutsch, Französisch und Englisch. Ich verstehe ein wenig Italienisch und Türkisch.

**Ein Wort über Nicole N.** Sorgfältig, reflektiert, zurückhaltend

**Adriane** (spezialprogramm@lora.ch) Di Mi Do

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?**

Ich arbeite in der Programmkoordination und bin zuständig für Programmprojekte und Sondersendungen. Das heisst, ich denke mir Projekte aus oder entwickle sie mit anderen. Diese von uns initiierten Projekte bewegen sich vor allem in den Bereichen Interkultur und Audiokunst. Sie sollen das Lora inhaltlich, finanziell und in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit voranbringen.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Ich finde freies Radio eine tolle Sache.

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** Ich habe in Deutschland bei einem freien Radio gearbeitet und mich dort unter anderem um den Austausch mit anderen Radios gekümmert. So lernte ich Radio LoRa kennen und habe mich gezielt beworben.

**Das Beste an LoRa?** Die unglaublich vielen und unterschiedlichen Menschen, die im LoRa anzutreffen sind.

**Das schlechteste an LoRa?** Dass wir zum Teil unorganisiert und manchmal unprofessionell sind.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Eigenständig, aber auch im Team. Sehr selbstbestimmt jedenfalls.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Deutsch, Italienisch und Englisch. CH-Deutsch, Französisch und Spanisch verstehe ich.

**Ein Wort über Nadia?** Bellissima!!!

**Nicole N.** (frauen@lora.ch) Mo Mi

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?**

Für die SendungsmacherInnen, also die Frauenstelle.

**Wieso arbeitest du für LoRa?** Ich mache seit mehreren Jahren freies Radio in Deutschland. Ich möchte Frauen in freien Radios tatkräftig unterstützen.

**Wie bist Du zu LoRa gekommen?** Ich kenne SendungsmacherInnen von LoRa und hatte LoRa schon immer im Visier.

**Das Beste an LoRa?** Die vielen verschiedenen Sendungen. Die unterschiedlichen Leute,

die sich ohne LoRa wahrscheinlich nie kennen gelernt hätten.

**Das schlechteste an LoRa?** Das soviel geraucht wird.

**Wie arbeitet man bei LoRa?** Selbstbestimmt und eigenverantwortungsbewusst.

**Welche Sprachen sprichst Du?** Deutsch, Englisch, Polnisch und Serbokroatisch auf verschiedenen Niveaus.

**Ein Wort über Nicole** Hilfsbereit, Sie trifft immer den richtigen Ton.



\* **Die Sendekommission (SK) trifft sich alle zwei Wochen. Ehrenamtliche Mitglieder sind engagierte SendungsmacherInnen und frühere LoRa-AktivistInnen. Sie werden an der Generalversammlung gewählt. Aus der BG sind die Programm-, Spezialprogramm-, Frauen- und Präsenzstelle in der SK vertreten.**

**Juan**

**Für welchen Bereich bist Du verantwortlich?**

Für die fachliche Unterstützung, hauptsächlich im Finanz-, Organisations- und Projektbereich.

Für die Koordinationsarbeit zwischen den verschiedenen Gremien, also Vorstand, Betriebsgruppe und Sendekommission.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Angefangen habe ich mit Sendungen, später habe ich für zwei Jahre als Techniker im LoRa gearbeitet. Nach meinem Studium wurde ich angefragt, ob ich Vorstandsmitglied werden wolle, was ich dann zirka fünf Jahre lang war.

**Was ist deine Motivation für diese Arbeit?** Ich will die Entwicklung des LoRa miterleben.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Betriebswirtschaftliche Beratung.

**Seit wann bist Du dabei?** Als «Helikopter» arbeite ich seit Ende Juli bei LoRa.



## DER VORSTAND

ZU DEN AUFGABEN DES LORA-VORSTANDES GEHÖREN DIE FÜHRUNG DER VEREINSGESCHÄFTE UND DIE VERTRETUNG DES VEREINS MIT KOLLEKTIVUNTERSCHRIFT. INSBESONDERE IST DER VORSTAND VERANTWORTLICH FÜR PERSONALFRAGEN, DIE EINHALTUNG DES BUDGETS, DIE SENDEANLAGEN UND FÜR DIE EINHALTUNG DER GESETZLICHEN UND KONZESSIONSRECHTLICHEN BESTIMMUNGEN. DIE ARBEIT IM VORSTAND IST EHRENAMTLICH, MITGLIEDER WERDEN JÄHRLICH AN DER GENERALVERSAMMLUNG GEWÄHLT. AUS DER BG SIND DIE ADMINISTRATIONS-, PR-, UND TECHNIKSTELLE IM VORSTAND VERTRETEN.

### Rebecca Buob

**Für welchen Bereich bist Du im Vorstand Verantwortlich?** Ich bin für keinen speziellen Bereich verantwortlich, lasse mich aber gerne für alles Mögliche einspannen, wenn irgendwo Not an der Frau ist.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Ich mache nun dann seit bald 10 Jahren LoRa (ok, noch nicht ganz, aber es hört einfach so gut an ;-)) angefangen hat es durch einen Freund von mir.

**Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?** Meine Motivation für die Arbeit im Vorstand war hauptsächlich, dass ich mal «hinter die Kulissen» blicken wollte.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Im «normalen» Leben arbeite ich als Biologin in einem Labor an der Uni Zürich.

**Seit wann bist Du im Vorstand?** Seit der Vorstandwahl vom 20. Juni 2007.

### Carmelita Zehnder

**Für welchen Bereich bist Du im Vorstand Verantwortlich?** Ich bin in der Finanzkommission.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Ich mache die Infoloritas und Personajes Illustres. Ausserdem beteilige ich mich an diversen Projekten.

**Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?** Ich will die Strukturen von LoRa besser kennen lernen.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Zuletzt war ich KV-Angestellte in einer Englischen Firma. Studiert habe ich Sprachen. Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch spreche und schreibe ich fliessend.

**Seit wann bist Du im Vorstand?** Seit dem 20. Juni 2007

### Samahat Shouraei

**Für welchen Bereich bist Du im Vorstand Verantwortlich?** Ich bin Zuständig für die Personalkommission.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Ich bin seit 1991 Sendungsmacherin.

**Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?** Ich gehöre zu Radio LoRa und möchte, dass dieses Radio weiterhin existiert.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Ich arbeite bei der Credit-suisse in development und testing.

**Seit wann bist Du im Vorstand?** Ich bin seit Sommer 2007 im Vorstand.

### Helen Hürlimann

**Für welchen Bereich bist Du im Vorstand Verantwortlich?** Für jeden, das heisst für keinen Besonderen. Derzeit bin ich am Einarbeiten der neuen Vorständinnen.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Ich hatte in den frühen 90er Jahren eine Stelle bei LoRa und war ausserdem Sendungsmacherin.

**Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?** Das Projekt LoRa, viele ehrenamtliche und ein Radio.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Journalistin

**Seit wann bist Du im Vorstand?** 2006

### Mirjam Uster

**Für welchen Bereich bist Du im Vorstand Verantwortlich?** Finanzen.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Ich bin seit mehreren Jahren Mitglied und habe mit Jugendlichen Sendungen vorbereitet und sie in der Umsetzung begleitet, in Zusammenarbeit mit Fachpersonal vom LoRa.

**Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?** Radio LoRa ist eine Alternative in der Medienwelt, d.h. bietet interessierten und engagierten Leuten, die der Öffentlichkeit etwas mitteilen wollen eine Plattform. In seiner Vielfalt (sprachlich wie inhaltlich) ist das LoRa einzigartig. Ein solches Projekt muss erhalten bleiben. Was nicht heisst, dass es sich nicht weiter entwickeln und verändern soll. Weiter interessieren mich allgemein Organisationsstrukturen, Entwicklungsprozesse und Formen der Zusammenarbeit von Menschen, Institutionen etc.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Jugendtreffleiterin, Jugi Kreis 4.

**Seit wann bist Du im Vorstand?** Seit 2007

### Özkut Özkan

**Für welchen Bereich bist Du im Vorstand Verantwortlich?** Für den Personalbereich.

**Welche Verbindung hast Du zum LoRa?** Ich habe zwei türkische und zwei deutsche Sendungen. Also die Fraueninfo, Donnerstags-Info, Kadindan kadina und Denizin Eurimi.

**Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?** Mich interessiert das Leben der Menschen und die Politik. Ich möchte mein Wissen und meine Meinungen mitteilen.

**Welcher Tätigkeit gehst Du hauptberuflich nach?** Hausfrau und vierfache Mutter.

**Seit wann bist Du im Vorstand?** Seit letztem Sommer.



## BERUFSWAHL – EXPERTINNEN IN EIGENER SACHE

EIN JUGENDPROJEKT VON RADIO LORA

Seit den Sommerferien läuft ein neues LoRa-Projekt, in dem wir mit vier anderen Gemeinschaftsradios zusammen arbeiten. «Berufswahl – ExpertInnen in eigener Sache» wendet sich an Jugendliche, die sich für die Zusammenhänge zwischen Arbeitsmarkt und Politik interessieren und gerne Radio machen möchten. Im LoRa wie bei RaBe (Bern), RaSa (Schaffhausen), Kanal K (Aarau) und Radio Cité (Genf) werden temporäre Jugendredaktionen gebildet, die jeweils eine zweistündige Sendung zum Themenkreis Lehrstellensuche, Zugang zu Ausbildung etc. gestalten. Es geht sowohl darum, sich und die HörerInnen umfassend über die Lage auf dem Ausbildungsmarkt zu informieren, als auch mit PolitikerInnen über sinnvolle Massnahmen zur Verminderung von Jugendarbeitslosigkeit zu diskutieren. Die fünf Redaktionen werden sich auch untereinander vernetzen. Zum Abschluss des Projektes soll voraussichtlich im März 2008 ein Thementag auf Radio LoRa stattfinden, an dem alle Radios beteiligt sein werden.

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche, die selbst von der Problematik Berufswahl betroffen sind, zu aktivieren und zu ermuntern, sich mit ihrer Situation und der gesellschaftlichen Lage auseinander zu setzen. Ausserdem wol-

len wir Öffentlichkeit schaffen für die Schwierigkeiten, mit denen junge Berufsanfänger zu tun haben.

In den Redaktionen sollen Mädchen und Jungen, MigrantInnen und SchweizerInnen etwa gleichmässig vertreten sein. In Bern und Schaffhausen stehen bereits Termine für die einführenden Workshops fest. Hier im LoRa sind wir noch auf der Suche nach interessierten Jugendlichen im Alter etwa zwischen 15 und 25 Jahren.

**Kontakt: Adriane, [spezialprogramm@lora.ch](mailto:spezialprogramm@lora.ch)**



**Das Projekt «Berufswahl – ExpertInnen in eigener Sache» wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung folgender Institutionen: Bundesamt für Sozialversicherungen, Verein Zagjip, MIGROS Kulturprozent, économie bernoise.**

## INTERKULTURELLES, EXPERIMENTELLES RADIOFESTIVAL IM SOMMER 2008

In den letzten Jahren gab es viele LoRa-Projekte in den Bereichen Interkulturalität und Radiokunst. Mehrsprachige Sendungsgestaltung und interkulturelle Zusammenarbeit begleiten das LoRa seit dem babelingo-Hörfestival, das wir 2003 veranstaltet haben. Ausserdem führen wir seit mehreren Jahren Audiokunstprojekte wie z.B. den «Elektromagnetischen Sommer» durch.

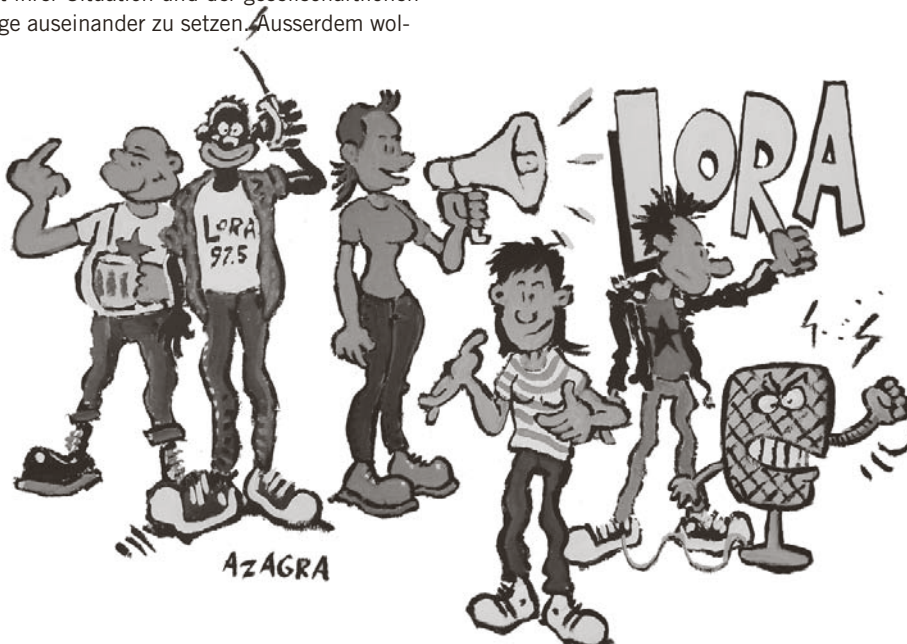
Im LoRa-Jubiläumsjahr 2008 möchten wir die beiden thematischen Stränge verknüpfen. Zum gemeinsamen Thema «Verständigung» wollen wir Mitte Juli ein interkulturelles Festival organisieren, zu dem wir freie RadiomacherInnen aus der Schweiz und den Nachbarländern einladen. Das Programm soll mit Interessierten aus anderen freien Radios gemeinsam entwickelt werden.

Dem Thema «Verständigung» nähern wir uns in Workshops, Sendungen, Diskussionen, evtl. Konzerten o.ä., das heisst mit ganz verschiedenen Methoden. Wir möchten die interkulturelle Welt der freien Radios darstellen und an bestimmten Fragen weiterdiskutieren.

**Alle Interessierten sind eingeladen, sich an der Ausgestaltung des interkulturellen Radiofestivals zu beteiligen. Ein erstes Treffen der Vorbereitungsgruppe findet statt am Donnerstag, 15. November um 18 Uhr im LoRa.**

Parallel zum interkulturellen Radiofestival startet der «Elektromagnetische Sommer» am 14. Juli. Er dauert etwa bis zum 6. August und hat ebenfalls die interkulturelle Verständigung zum Thema. Wir möchten verschiedene AudiokünstlerInnen einladen, den Elektromagnetischen Sommer zu gestalten.

ADRIANE BÖRGER, [SPEZIALPROGRAMM@LORA.CH](mailto:spezialprogramm@lora.ch)





## AGENDA

### **2 Sendeplätze für Frauen sind frei!**

***Am Montagnachmittag und -abend sind die Sendeplätze bei Radio LoRa fest in Frauenhand.***

Im Sendegefäss «Liridon» sind Sendeplätze für eine albanische Sendung frei.

Du bist eine albanisch sprechende Frau und hast Lust, auf Radio LoRa eine albanischsprachige Sendung zu Frauenthemen zu gestalten?

Sendetermin: jeden 2., 3., 4., 5. Montag im Monat von 15-16 Uhr

Sprache: Albanisch, Deutsch

Im Sendegefäss «Die Hälfte des Äthers», dem **feministischen Themenmagazin** sind ebenfalls Sendeplätze für Frauen frei.

Sendetermin: Montag 20.30 von 22 Uhr  
Sprache: Deutsch

Wir suchen eine Frau oder eine Frauengruppe, die wöchentlich über Aktuelles aus Frauensicht berichten möchte. Wende dich mit deiner Sendungsidee an die Frauenstelle [frauen@lora.ch](mailto:frauen@lora.ch) oder schau montags von 10–19 Uhr einfach vorbei.

### **Interkultureller Stammtisch**

***Planung der 25 Jahre LoRa-Projekte, Essen und Trinken!***

Am Mittwoch, 5. Dezember ab 18 Uhr im «Punto d'Incontro»

Josefstrasse 102, 1. Stock, Ecke Langstrasse

### **Klipp & klang radiokurse**

***Grundkurs Radiojournalismus***

Montag 12. und Freitag 16. November, 9–13 Uhr; Samstag/Sonntag, 17./18. November, 11–18 Uhr.

oder

Montag 21. und Freitag 25. Januar, 9–13 Uhr und Samstag/Sonntag, 26. – 27. Januar, 11–18 Uhr.

### ***Beiträge gestalten mit Audacity***

Samstag 1. Dezember, 10–17 Uhr

### ***Feedback auf Sendungen***

Samstag 8. Dezember, 11–18 Uhr

Infos bei klipp & klang, [www.klippklang.ch](http://www.klippklang.ch),  
Tel./Fax: 044 242 00 31,  
E-Mail: [info@klippklang.ch](mailto:info@klippklang.ch)

## LoRa-Mitgliedschaft

Ich will LoRa-Mitglied werden

Ich möchte das LoRa als SpenderIn finanziell unterstützen

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Schickt euren Newsletter an folgende Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Talon einsenden an: Radio LoRa, Militärstrasse 85a, Postfach, 8026 Zürich, Fax: 044 5672 417